

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und  
Tourismus

**Ihr Ansprechpartner**

Falk Lange

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de\*

17.11.2009

## **„Gegen Studiengebühren muss in Sachsen keiner demonstrieren“**

### **Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer zum Bildungstreik**

Zum heute stattfindenden Bildungstreik stellt die Staatsministerin für  
Wissenschaft klar:

„In Sachsen gibt es keine Studiengebühren und wir werden keine einführen  
– das hat die Koalition im Landtagsplenum vergangene Woche noch einmal  
ausdrücklich bekräftigt.“

In Sachsen ist ein kostenfreies Studium möglich. Dies ist gerade auch für  
Studienanfänger bei der Entscheidung für einen Studienort wichtig. Der  
Verzicht auf Studiengebühren ist somit ein entscheidender Standortfaktor  
für die sächsischen Hochschulen.

Der Unmut über die Umstellung der Studiengänge auf das System Master/  
Bachelor ist allerdings in Teilen berechtigt.

„Den Bologna-Prozess gilt es zu optimieren. Da sind vor allem die  
Hochschulen selbst gefragt.“, so von Schorlemer. Die Anerkennungspraxis  
für Abschlüsse an den Hochschulen muss flexibler gehandhabt werden, um  
Mobilität nicht zu unterbinden. Auch mit der Stofffülle der Studieninhalte  
und den Prüfungslasten gilt es, sich kritisch auseinanderzusetzen.

„Wir werden die Finanzierung der sächsischen Hochschulen auf hohem  
Niveau zu sichern.“

Allerdings darf man die Augen nicht vor den schwierigen  
Rahmenbedingungen verschließen. Die Zahl der Abiturienten wird sich  
in den nächsten Jahren deutlich verringern. Hinzu kommen massive  
Steuerausfälle, die den finanziellen Handlungsspielraum deutlich  
einschränken.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Die sächsische Hochschulvereinbarung bietet die für die Hochschulen so wichtige Planungssicherheit. Es gilt, diese Verlässlichkeit gemeinsam mit allen Beteiligten über das 2010 hinaus fortzuentwickeln.

„Ich bin mir bewusst - Investitionen in Hochschulen sind der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit des Landes.“